

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 7 (1944-1945)
Heft: 1-3

Artikel: Gedicht
Autor: Larese, Dino
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-180639>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedicht.

Dino Larese, geb. 1914, Jugendjahre in Amriswil, Seminar Kreuzlingen, seit 1936 Lehrer in Amriswil.

Mundartwerke: Rägetropfe; Das Thurgauermädchen am Kaiserhof; D Stroß; De neu Schüeler; S' schlecht Gwösse; Jugendspiele, alle Sauerländer, Aarau.

Hörfolgen und Vorträge am Radio; Besprechungen von Mundartliteratur; Leiter der „Thurgauernummer I und II“; „Alfred Huggenberger-Nummer“ und „Appenzeller-Nummer“ von „Schwyzerlüt.“ Kompositionen von Abbé Joseph Bovet zu Mundartgedichten von Larese.

Schloofliedli.

Nine nane, chline Bueb,
Mach dys Schlöfli, schloof ond rueb.
Hendrem Hag stoot lang de Mo,
Fröget: Schlooft mys Buebli scho?

Nine nane, chline Ma,
Nüme froge: Wege wa?
Tenk a die wo dosse stönd,
Schö hends die wo schloofe chönd.

Nine nane, chlises Chind,
Usen Mo en Fade spinnt,
Leit en über Hus ond Bomm,
För de Chly en Silbertromm.

S erscht Gschichtli.

S ischt emol en Chäfer gsi,
Hät sechs Chäferbeinli gha
Ond zwei Äugli, bru ond fi,
Hät e goldigs Kleidli a.

Lauft de Chäfer omenand,
Güggslet, stuunet zmol dors Chrut,
Gsecht im Gräs e Buebehand,
Ghört e Stimmlü chreie lut.

Usen Chäfer Wunderfitz
Chräslet höch, luegt s Buebli a,
Lupft drei Bööli, nickt e bitz,
Saat: Ischt da en große Ma.

Trooshtliedli.

Hesch prüelet im Tunkle,
Bi zue dr cho,
Ha dr lisli gseit,
Ha dr Händli gno:

Föchshti im Tunkle?
Nemm e chli Muet.
Schlöofele, Buebli,
s Tunkel isch guet.

Dino Larese.